



Lesen Sie heute:

Neuer Wind für Lorch	Seite 1 und 2
Ralf Stegner kommt nach Lorch	Seite 2
Kita-Gebühren wir bleiben dran	Seite 3
Gaudifest und Tropentango	Seite 3
Jugendarbeit nachgefragt	Seite 4
Kontakte in die Südpfalz	Seite 5
SPD-MdB Rabanus Besucht Lorch	Seite 5
Busch in Kreistag nachgerückt	Seite 6
Hilchenfest heimgekommen	Seite 7
Ortsverein mit eigener App	Seite 7
Landtagsbesuch in Wiesbaden	Seite 8
Wir stellen vor: Tanja Hermann	Seite 8
Kulturtip: Biber Hermann	Seite 8

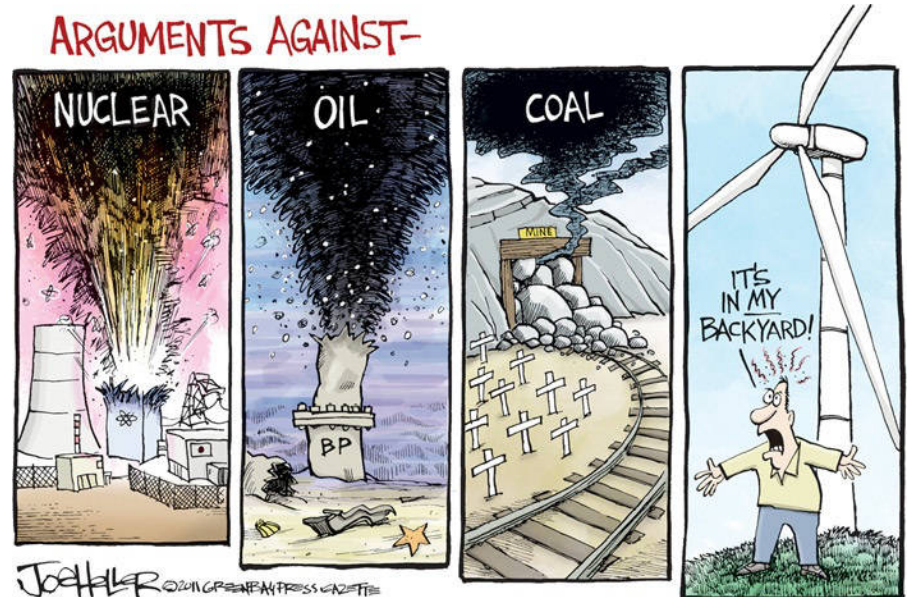
Impressum:

Lorcher Ortsgespräch
Zeitung des SPD-Ortsvereins Lorch am Rhein.
V.i.S.d.P.: Sebastian Busch,
Schwalbacher Str. 89;
65391 Lorch am Rhein.
Redaktion:
Tanja Hermann, Marion Rana, Sebastian Busch, Michael Happ, Georg Breitwieser

Neuer Wind für Lorch ein Gemeinschaftsprojekt

SPD informiert sich bei regionalen Windkraftakteuren Bis 2020 soll im Rheingau-Taunus-Kreis genau so viel Strom aus Erneuerbaren Energien erzeugt werden, wie verbraucht wird, lautet das Ziel, des in diesem Jahr durch den Kreistag verabschiedeten

Errichtung von Windkraftwerken im Deutschen Binnenland zu informieren, startete ich als Ressortleiter Energie, Wirtschaft, Welterbe mit dem SPD Ortsverein die Besuchsreihe „wir machen die Energiewende vor Ort“. Am Ende dieser Besuchsreihe möchten



„Masterplan Energie“. Doch wie genau soll das gehen und will ich, dass Lorch so aussieht wie auf den Plakaten einiger Bürgerinitiativen? Nein, ich persönlich möchte das nicht und halte diese Bilderungen für absurd und realitätsfern! Warum wir das Ziel 100% Erneuerbare Energien im Rheingau und in Lorch trotz dem schaffen können, darauf gehe ich in diesem Artikel ein. Um uns über den möglichen Einsatz Erneuerbaren Energien, im Speziellen von On-Shore Windkraft, also der

wir aufzuzeigen, dass die Energiewende vor Ort mehr bedeutet, als eine alternative, nachhaltige, ressourcenschonende Energieversorgung. Dass diese Argumente allein schon Menschenmassen bewegen ist nicht neu und wurde bereits in dem Film „das Schönau Prinzip“ aufgezeigt, den der Ortsverein im letzten Jahr vorführte. Selbst in Lorch gibt es mittlerweile Kunden der Schönauer „Stromrebelln“. Bereits in unserem ersten

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Besuch vor Ort, bei der Firma Kopp Umwelt in Heidenrod-Kemel durften wir uns davon überzeugen, dass Erneuerbare Energie in Form des dortigen Biomassekraftwerks auch Grundlastfähig ist und eben auch Strom einspeisen kann, wenn im RTK mal keine Sonne scheint und kein Wind weht. Wie ein Atomkraftwerk, mit dem Unterschied, dass ein Biomassekraftwerk Abfälle verwehrt und die Atomkraft welche schafft, für die wir bisher nur unsichere Zwischenlagerstätten kennen. Nach einem Besuch im Windenergiepark Heidenrod, wo wir sahen wie ein Windpark entsteht, führte uns der dritte „Vor Ort“ Besuch zur Firma ABO Wind nach Wiesbaden.

Dort erfuhren wir, dass ca. 26 Windräder auf der gesamten Fläche der Rheingauer Kommunen benötigt würden, um rechnerisch den gesamten Energiebedarf des Rheingaus zu decken. Also weitaus weniger als durch unterschiedliche Bürgerinitiativen propagiert wird. Bei unserem Gespräch in Wiesbaden waren auch Vertreter der Windkraftgegner aus Stephanshausen, sowie Pro Kulturlandschaft Rheingau und Herr Günter Arz als Ortsvorsteher in Wollmerschied eingeladen. Bis auf Herrn Gänsler von Pro Kulturlandschaft Rheingau nahmen alle an den interessanten Gesprächen teil. Herr Gänsler schafft es alle 26 Anlagen auf einem seiner Plakate unterzubringen, „doch verteilt im Rheingau ist dies nicht viel“, das gestand auch Herr Arz ein. Auch die CDU Landesregierung stimmt für die Deklaration

von 2% der Hessischen Fläche als Windpotentialflächen. In Person auch Frau Müller-Klepper und Herr Jung. Dieselben Politiker unterstützen nun aber, in ihrer jeweiligen Heimatstadt, die Forderungen von Windkraftgegnern, dass gerade dort keine Windkraft genutzt werden soll. „Ja zur Windkraft, aber bitte nicht in meinem Garten“?

Um uns herum werden Windkraftanlagen auf Rheinland-Pfälz-ischen Gebiet errichtet, in Lorch werden Windkraftanlagen auf bundesei-

genem Gebiet errichtet. All diese Anlagen werden wir sehen und nicht verhindern können. Daher sollten wir geschlossen für die Angliederung an geplante Projekte einstehen um Analgen auf Lorcher Stadtgebiet zu errichten. Der Lorcher Anteil an 26 Windkraftanlagen im Rheingau ist überschaubar. Damit müssten wir nicht nur auf benachbarte Windräder schauen, sondern auch durch eigene wieder zur Handlungsfähigkeit unserer Kommune beitragen und den Haushalt konsolidieren.

Ralf Stegner kommt nach Lorch



Ralf Stegner, SPD Landesvorsitzender in Schleswig-Holstein, seit Januar 2014 stellvertretender Vorsitzender der Bundes SPD kommt zu einer Veranstaltung des SPD-Ortsvereins nach Lorch. Am

**Donnerstag den
06. November 2014
findet ab 20Uhr
im Bürgerhaus Lorch**

eine spannende Veranstaltung statt. Zum Thema:

**Kommunale
Finanzausstattung**

Es wird neben Stegner auch unser Landrat Burkard Albers anwesend sein.

Beteiligen Sie sich !

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit sich am Ablauf der Veranstaltung zu beteiligen.

Haben Sie außerhalb des Themengebiets Fragen an unseren referenten Ralf Stegner und seine Arbeit, so können Sie diese vorab an uns senden.

Wir versuchen Ihre Fragen in den Themenabend einzubauen.

Dies können Sie per E-Mail machen an unsere Adresse:

spd-lorch-rhein@gmx.de,

Oder per Post an:

Georg Breitwieser, Am Ranselberg2, 65391 Lorch/Rh.

Kindergartengebühren in Lorch

SPD Lorch bleibt dran!

Kürzlich hat die Stadtverordnetenversammlung die neuen Kita Gebühren beschlossen. Die neuen Gebühren sind die Basispreise für eine Vollzeitbetreuung von werktäglich 10 Stunden ohne Verpflegungspauschale.

Dank der Intervention der SPD Fraktion konnte kurzfristig ein Staffelungsmodell eingefügt werden, wonach sich die Gebühren bei kürzerer Betreuung reduzieren.

Der Gesamtzustand entspricht nicht den Vorstellungen der SPD von einem sozialen Lorch. Die SPD Lorch setzt sich weiter dafür ein, dass sich Gebührensätze künftig an den Ein-

kommen der Eltern orientieren. Es ist nicht einzusehen, dass alleinerziehende Mütter und Familien mit kleinen und mittleren Einkommen die gleichen Gebührensätze zu zahlen haben wie Familien wo beide Eltern gut verdienen.

Hier soll in der Zukunft auf Antrag der Eltern eine deutliche Reduzierung der Belastungen möglich werden, hofft Tanja Herrmann Leiterin des Ressorts Soziales. Wir haben hierfür einige Ideen und gute Beispiele wo dies seit Jahren und Jahrzehnten hervorragend funktioniert. Spätestens nach der nächsten Kommunalwahl 2016 werden wir das Thema wieder

neu angehen und versuchen unsere Vorstellungen zu realisieren, verspricht Herrmann, bis dahin werden wir die uns bekannten Beispiele analysieren und ein tragfähiges und gerechtes Konzept für die Kita Gebühren in Lorch erarbeiten.

Ziel der Lorcher SPD ist hierbei auch regelmäßige, dafür aber moderate und vorhersehbare Gebührenerhöhungen einzuführen.

Gebührenerhöhungen werden auch in Zukunft unvermeidlich sein, sie sollen für Eltern jedoch planbar sein und nicht allein von der jeweiligen Haushaltslage abhängen.

Gaudifest und Tropen Tango

Vielfältiges Lorcher Kulturangebot

Begeistert zeigt sich die Lorcher SPD vom breiten kulturellen Angebot das sich mittlerweile in Lorch entwickelt hat. Neben den Angeboten im Bereich der traditionellen Musik und des Kulturvereines, die seit vielen Jahren eine Grundlage des Angebotes darstellen, sind neue Kulturangebote auch aus anderen Bereichen hinzugekommen.

„Es ist beachtlich was in Lorch an kulturellen Angeboten existiert, das gilt für die Kernstadt als auch für die Stadtteile“, so SPD-Vorstandsmitglied Georg Breitwieser, „dies geschieht alles in großem ehrenamtlichen Engagement und verdient unsere volle Anerkennung“.

Mit den Angeboten der Gesangsvereine, der Musikgruppen, des Kulturvereines

Lorch, dem Förderverein ländlicher Kultur, dem Verein Kloster 9 e.V. sowie vielen anderen, auch privaten Initiatoren



im Kulturbereich verfügt Lorch über ein buntes Spektrum kultureller Vielfalt.

„Dieses Engagement gilt es auch in Zukunft durch die Politik vor Ort zu unterstützen“, so Breitwieser weiter, „Die Lorcher SPD sieht sich da ganz an der Seite der Kulturschaffenden.“

Es ist nach unserer Ansicht zu Überlegen einen Lorcher Kulturkalender aufzulegen der all die vielen Initiativen des kulturellen Angebotes bündelt und bewirbt.“

Kulturelle Angebote sind nach Meinung der Lorcher Sozialdemokraten eine wichtige Stütze der Fremdenverkehrswerbung der Stadt, auch und gerade im Rahmen des Weltkulturerbes Mittelrhein.

„Dies auf allen Ebenen herauszustellen wird von uns als Schwerpunkt gesehen“, so Breitwieser abschließend.

Wie lange darf der Aufbau einer professionellen Jugendarbeit dauern?

Die Jusos Lorch fragten nach

Historie:

2007-2008

Die JUSO Arbeitsgemeinschaft in Lorch initiierte 2007-2008 eine Sanierung des JUZ im Lorcher Ortskern. Hier halfen JUZ Nutzer und viele Lorcher Handwerksbetriebe.

2011

Durch einen gemeinsamen Antrag mit der CDU und den Grünen im Stadtparlament war es der SPD Fraktion möglich, 25T€ für die, seitens der SPD bereits sehr lange geforderte, ortsteilübergreifende und verbindende, professionelle Jugendarbeit in den Haushalt einzustellen.

2012

Gesprächsrunde im Lorcher JUZ mit Herrn Helbing, allen Betreuern Vertretern der Fraktionen, gefordert durch die JUSOS um eine Klärung bezüglich der Jugendarbeit zu bewirken.

2013

Trotz eines direkten Auftrags des Bürgermeisters an ein Magistratsmitglied und Angebotseinholung durch einen Anbieter fand keine Vergabe statt und die Summe wurde bislang nicht in die Jugendarbeit investiert, gar aus dem Entwurf für einen Haushalt 2014-2015 komplett entfernt.

2014

Wir haben uns dafür eingesetzt den im Haushalt 2014/2015 vorerst nicht mehr berücksichtigten Etat für Jugendarbeit nun in gekürzter Form wieder einzubringen und diesen nun einer Nutzung zuzuführen. In ihrer jüngsten Presse-

mitteilung forderten Maike Rutmann und Naser Kelmakshi für die Lorcher Jusos alle Lorcher Fraktionen dazu auf eine Anfrage zur Verwendung der, für Jugendarbeit eingestellten Mittel an den Magistrat zu stellen.

Das sagt der Erste Stadtrat im

wieder, nun in geringerer Höhe, eingestellt und muss in einem Haushalt auch immer gegenfinanziert werden, sonst wird der Haushalt nicht genehmigt.

Abschließend wird Augustin zitiert: „jeder könne sich ausrechnen, dass selbst 25



Interview mit dem Kurier: „Der Aufbau einer professionellen Jugendarbeit dauere nun mal seine Zeit“, so Karl-Heinz Augustin.

Antwort der Jusos: In der Zeit, die bisher verwendet wurde, sind wir bereits aus der Zeit raus, in der wir aktiv ein JUZ nutzen, aber die nächsten Interessenten sind ja bereits da.

Der Kurier zitiert Augustin weiter: „Zumal noch nicht geklärt sei, woher das Geld kommen soll.“

Antwort der Jusos: Wenn der Erste Stadtrat Nachhilfe in Haushaltsrecht benötigt, kann er sich gerne bei uns informieren. Das Geld war und ist

000 Euro nicht reichen, um einen hauptamtlichen Jugendbetreuer zu beschäftigen.“

Antwort der Jusos:

Herr Augustin Sie widersprechen sie sich selbst. Wer nicht vor hat etwas umzusetzen, der braucht auch nicht mehr Zeit dafür! Der braucht auch keine Zahlen in den Haushalt einzustellen um den Anschein zu erwirken dieses Ziel zu verfolgen!

Das ist Betrug am Wähler und der jungen Generation so die Lorcher Jusos! Das Geld sollte genutzt werden um gemeinsam mit anderen Rheingauer Kommunen übergreifende Jugendarbeit, auch in Lorch sicherzustellen.

Martin Rabanus

besuchte Lorcher Firmen
Schwank und Schlaadt

Plastics

Im Rahmen seiner diesjährigen Sommertour hat der heimische SPD-Bundestagsabgeordnete Martin Rabanus die in Lorch ansässigen Firmen Schwank und Schlaadt in Lorch besucht. Beide sind seit über 100 Jahren in Lorch beheimatet und zählen zu den größten Arbeitgebern,



nicht nur in Lorch, sondern im gesamten Rheingau. National wie international überzeugen sie durch innovative Produkte und Dienstleistungen. Die einst als kleiner Holztransport gestartete Spedition Schwank mit Spezialisierung auf Volumentransporte und Wechselbrücken gehört bundesweit zu den größten Dienstleistern in diesem Segment.

Und mit seinem strategischen Geschäftsfeld Kunststoff zählt auch Schlaadt zu den führenden Unternehmen in dieser Branche. Rabanus zeigte sich immer wieder erstaunt, wie häufig er in seinem Wahlkreis Unternehmen kennenlerne, die bundesweit in der höchsten Liga mitspielen. „Das ist ein gutes Gefühl!“

151 Jahre SPD- 151 Facebook Likes Lorcher Abordnung bei der SPD Minfeld/ Südpfalz

Der Ortsverein der Lorcher SPD hat sich für dieses Jahr zum Ziel gesetzt, dass analog des 151. Geburtstags der SPD auf der Facebook Seite des OV 151 „likes“ erzielt werden sollen.

Kurz vor dem diesjährigen Schoppeturnier wurde daher die Wegmarke „100 Likes“ zum Ziel gesetzt und erfreulicherweise binnen weniger Stunden erreicht. Im Rahmen dessen wurde für die 43 neuen Interessierten ein Weinpräsent ausgelobt und anschließend ausgelost.

Mit einer kleinen Verzögerung konnte Ende Juli das Weinpräsent des Weinguts Theo Nies sowie als kleine Überraschung, ein Reisepass des Freistaates Flaschenhals an den Gewinner

Am 27. Juli bot sich im Rahmen des SPD Festes in Minfeld, Verbandsgemeinde Kandel, die Gelegenheit zur persönlichen Übergabe des Reisepasses. Die SPD Lorch war mit einer kleinen Abordnung vertreten. Thomas Hitschler freute sich besonders über den Reisepass und versprach spontan mit einer Südpfälzer Abordnung diesen demnächst bei einem Besuch in Lorch einzulösen. „Wir freuen uns die Südpfälzer in Lorch begrüßen zu können und werden uns einen passenden Rahmen einfallen lassen“ verspricht die stellvertretende Vorsitzende Tanja Herrmann, die sich besonders über den Brückenschlag zum Ortsverein Minfeld freut. „Die SPD in Minfeld hat in den letzten Jahrzehnten



Thomas Hitschler überreicht werden. Thomas zählt zu den neuen Unterstützern des Ortsvereins auf Facebook und sitzt für die Südpfalz (Kreis südliche Weinstraße) im Bundestag.

einige Erfolge erzielen können, von denen wir uns sicher auch einiges in veränderter Form anschauen können“, so Herrmann, nicht nur mit Blick auf das von der Bevölkerung sehr gut besuchte Fest.

Rheingau-Taunus-Kreis: Busch rückt für Ujma in den Kreistag nach Lorcher ersetzt ehemaligen Lorcher



„Wie uns der Ortsvereinsvorsitzende Sebastian Busch mitteilte habe er die offizielle Information erhalten, dass er als Abgeordneter in den Kreis-

tag des Rheingau-Taunus-Kreises nachrückt“, so SPD Lorchs Pressesprecherin Tanja Herrmann. „Wir gratulieren Sebastian seitens des Ortsver-

eins und freuen uns, nun neben Günter Retzmann, der dem Kreistag vorsteht, einen weiteren Lorcher als Vertreter im Kreis zu wissen“, so Herrmann weiter.

Der 27 jährige Lorcher wird für den ehemaligen Lorcher Kommunalpolitiker Herbert Ujma, 67, aus Walluf in den Kreistag nachrücken.

Busch wird wohl auch in den gemeinsamen Arbeitskreis der Stadt Wiesbaden und dem Rheingau-Taunus-Kreis, AK Energie, Umwelt und Kreisentwicklung berufen.

Erinnern Sie sich noch? Geschichtssplitter



Was machen die beiden Herren vor der Kirche

In dieser Rubrik wollen wir von Zeit zu Zeit wichtige Informationen aus der näheren Geschichte liefern.

Auf dem Foto sehen Sie links unseren Altbürgermeister Wolfgang Muno, er wird interviewt von Michael Opoczynski zu dem Thema Ernstbachtalsperre.

Wolfgang Muno ist nicht mehr im Amt, Michael Opoczynski leitet mittlerweile die Redaktion des Wirtschaftsmagazins WISO im ZDF.

Bei dem Interview für eine größere Reportage die damals in den 80er Jahren ausgestrahlt wurde ging es um den Bau der geplanten Ernstbachtalsperre, einem Seitental des Wispertals. Sehr engagiert ist damals die Lorcher SPD an dieses Thema herangegangen um den Bau zu verhindern. Dank der Mithilfe vieler ist dies dann letztendlich gelungen. Dem damalige Ortsvereinsvorsitzenden Georg Breitwieser gelang es durch persönliche

Kontakte Michael Opoczynski von der Wichtigkeit der Aktionen um die geplante Ernstbachtalsperre zu überzeugen, und er drehte im Auftrag einen längeren Bericht der im ZDF ausgestrahlt wurden. Neben dem Interview, gab es eine Veranstaltung in der damaligen Pizzeria „Schneider“ im Schauerweg sowie eine Baumpflanzaktion an dem Ort der geplanten Staumauer.

SPD Vor Ort:

Schon mal notieren:

**Samstag
25. Oktober**

**ab
18.30 Uhr**

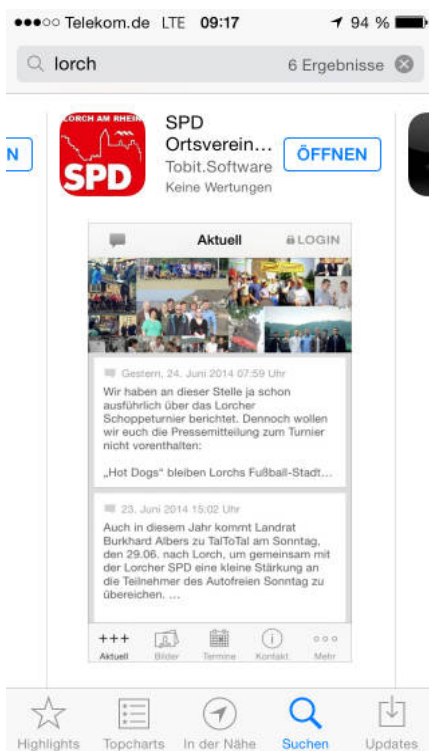


Rollende Straußwirtschaft
in der Grillhütte Ransel

SPD Ortsverein mit eigener, kostenloser Smartphone App

SPD Lorch beschreitet neue Wege in der Kommunikation. Seit einigen Wochen gibt es die neuesten Infos rund um die SPD in Lorch auch für unterwegs als Smartphone Applikation. Neuigkeiten, Fotos, Veranstaltungen und Terminhinweise werden direkt aus erster Hand auf das Smartphone oder Tablet per „Push-Nachricht“ gesendet.

„Ein aktiver Austausch mit den Lorcherinnen und Lorchern ist unser Anliegen, daher



versuchen wir alle Möglichkeiten der Kommunikation, die sich heute bietet zu nutzen und anzubieten“, so die stellvertretende Ortsvereinsvorsitzende Tanja Herrmann. „Das heißt nicht, dass wir nicht über die altbekannten Wege (direkte Ansprache, Telefon, Brief etc.) zu erreichen sind; wir bieten diesen Weg mit uns in Kontakt zu treten zusätzlich an“. „Die App kann auch gut als erste Informationsquelle ge-

nutzt werden, ohne gleich direkt mit uns in Kontakt zu treten oder zum Beispiel über Facebook mit einem „like“ zu



Die SPD im Internet:
<http://www.spd-lorch-rhein.de>

Das Hilchenfest ist heimgekommen

Neuer Standort findet Zuspruch

Der neue Standort des Lorcher Hilchenfestes um das Hilchenhaus und unter Einbeziehung des Zehnthofes ist bei den Besuchern des diesjährigen Festes auf große Zustimmung gestoßen.



„Die Lorcher SPD kann sich dieser Einschätzung voll anschließen“, so SPD-Vor-

zeigen, dass man sich für unsere Arbeit interessiert. Hürden können so in einigen Fällen sicherlich abgebaut werden, da die Nutzer für uns anonym bleiben, wenn sie dies wollen“, so Herrmann weiter. Die Software kann für Android, Apple, Amazon und Web-Shadow in den bekannten Stores unter „SPD Ortsverein Lorch“ kostenlos heruntergeladen werden. In Kürze soll auch eine Version für Windows-Phone verfügbar sein, so der Anbieter.

standsmitglied Georg Breitwieser, „man kann den Initiatoren und der Stadt als Veranstalter nur gratulieren“. Diesen Standort auch künftig zu sichern wäre jetzt eine dringende Aufgabe in Gesprächen der Stadt mit dem Weingut Kanitz, so die Lorcher Sozialdemokraten. Gleichfalls gilt es jetzt zügig die Veranstalterfrage zu klären, und sich um die Inhalte für das Hilchenfest zu kümmern, um es auch künftig zum festen Bestandteil des Lorcher Kulturangebots zu machen.

„Das Hilchenfest am Hilchenhaus, bedeutendster Renaissance-Bau im Weltkulturerbe Oberes Mittelrheintal, sollte durch eine ausgefallene Programmgestaltung, auch zu dem besonderen Weinfest am Mittelrhein werden“ so Breitwieser abschließend.

Marius Weiß (MdL)

Einladung in den Hessischen Landtag



Nutzen Sie die Einladung und kommen Sie am 16. Oktober mit uns in den Hessischen Landtag.

Treffpunkt:

Wiesbaden Landtag, Besuchereingang Grabenstraße.

Wir treffen uns um 15.30 Uhr

Die Sicherheitskontrolle soll rechtzeitig und reibungslos verlaufen.

Programm:

1. Informationen und Einweisungen
2. Teilnahme an einer Plenar-sitzung
3. Gespräch mit MdL Marius Weiß

Verbindliche Anmeldung:

Mit E-Mail an

spd-lorch-rhein@gmx.de oder telefonisch 06726/8396883

(nutzen Sie auch gerne den Anrufbeantworter)

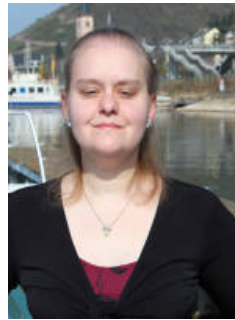
Da wir dem Landtag die Namen der Teilnehmer mitteilen müssen, und die Teilnahme an der Plenarsitzung beschränkt ist, bitten wir um Verständnis, dass die schnellsten Anmeldungen berücksichtigt werden.



Wir stellen vor:

Tanja Herrmann

Stellvertretende Ortsvereinsvorsitzende



Mein Name ist Tanja Herrmann und ich bin am 27. April 1978 in Mainz geboren. 2010 bin ich mit meinem Mann und meinen Eltern in ein gemeinsames „Mehrgenerationenhaus“ nach Lorch gezogen. Eine Entscheidung, die wir bislang keine Minute bereut haben. Wir haben hier in Lorch eine neue Heimat gefunden und fühlen uns sehr wohl.

Meine Funktionen in der SPD Lorch sind: stellvertretende Ortsvereinsvorsitzende; Pressesprecherin und Ressortleiterin „Soziales.“ Beisitzerin im UBV Rheingau-Taunus. Ich bin seit 2004 Volljuristin, hatte von 2005-2010 meine eigene Rechtsanwaltskanzlei und bin seit 2010 im Amt für soziale Arbeit in Wiesbaden beschäftigt. Den Fachanwaltslehrgang Sozialrecht habe ich 2013 erfolgreich abgeschlossen.

Mein Thema ist die Sozialpolitik. Ich bin davon überzeugt, dass mit einer guten und soliden Sozialpolitik die Herausforderungen der nächsten Jahre nicht nur in Lorch bewältigt werden können (beispielsweise: demographischer Wandel, Abwanderung der Jungen, Mehrgenerationenhäuser, Wandel in der Pflege usw). Ich bin es gewohnt Verantwortung zu übernehmen, (mit-)zugestalten und (mit-)zuentcheiden. Ich möchte nicht nur „zu sehen“ und mich anschließend beschweren, dass etwas nicht passt. Daher lag es nahe mich politisch zu engagieren.

Mein persönlicher Kulturtip:

Vom 18. September bis 5. Oktober bietet der Kultur- und Heimatverein Lorch wieder ein qualitätvolles Programm mit verschiedenen Angeboten.

Im Internet einzusehen unter: <http://www.kultur-heimatverein-lorch.de/kulturtage-2014>

Mit Sicherheit werde ich zu „Biber“ gehen, daher hier mein persönlicher Tip für alle Freunde von guter Gitarrenmusik:

Blues – Folk – Acoustic mit Biber Herrmann

Mittwoch, 24.09.2014
und Donnerstag, 25.09.2014
jeweils:

Ort: „Burgkeller“
(ehemals Burghotel Lorch)

Beginn: 20.00 Uhr

Einlass 19.00 Uhr

Preis pro Person: 12,00 Euro
Karten kann man auch im Internet direkt bestellen.

Georg Breitwieser
Man sieht sich!

